

Digitalisate in der Erforschung des Mittelalters

Dr. Aaron Vanides
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Montag 9:15–10:45 Uhr
online synchron

Anmeldung:
per Email an aaron.vanides@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Mittelalterliche Geschichte (MA)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung/B.A. Vertiefungsmodul (2/4), B.A. Erweiterungsmodul (2/4); LA (GymPO) Vertiefungsmodul (5), LA (GymPO) Erweiterungsmodul (3/5); Übung „Medien- und Vermittlungskompetenzen“/B.A. Modul „Vermittlungskompetenzen“ (4), B.A. Bereich „Übergreifende Kompetenzen: Berufspraktische Übungen“ (2/4); M.A. Modul „Theorie und Methode“ (4), M.A. Modul „Grundwissenschaften“ (4), M.A. Modul „Vermittlungskompetenzen/Media and Mediality“ (4), M.A. Intensivmodul (2), M.A. Erweiterungsmodul (2/4), M.A. Abschlussmodul (2); M.Ed. Intensivmodul „Vertiefung“ (4), M.Ed. Modul(teil) „Methode“ (2)

Kommentar:

Das Arbeiten mit Digitalisaten verschiedenster Art gehört mittlerweile zum Alltag der Mediävistik, doch die Vielzahl der nationalen sowie internationalen Projekte, Plattformen und Digitalisierungsmaßnahmen kann in der Praxis eine beträchtliche Herausforderung darstellen. Nach einer Einleitung in den historischen Umständen der Mediävistik im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit, erwerben Teilnehmer*innen in dieser Übung praktische Erfahrung mit diversen digitalen Repositorien von schriftlichen, bildlichen und materiellen Quellen in Europa, Nordamerika und Großbritannien; Kompetenzen mit älteren sowie jüngeren Hilfsmitteln (Handschriftenbeschreibungen, Kataloge usw.); einen Einblick in den Digitalisierungsprozess; Kenntnisse der methodischen und inhaltlichen Chancen und Einschränkungen von Digitalisaten in der Forschung.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.